STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	**FA 11/50**	**Sitzungsdatum:**	**21.09.2011**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Rieck, Artur - SPD	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Frau Clauß, Christiane - B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Daniel, Peter - SPD	Ausschussmitglied	
Herr Fäcke, Manfred - SPD	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Hüls, Gerhard - B90/GRÜNE	Ausschussmitglied	
Herr Janz, Bernhard - CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Radon, Christopher - CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	Vertretung für: Herrn Irgens, Manfred
Herr Reetz, Joachim - CDU	Ausschussmitglied	
Herr Schöndienst, Frank - FDP	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Grün, Marion - Verwaltung	Amtsleiterin
Herr Kopper, Torsten - Verwaltung	Amtsleiter
Frau Kählert, Sabine - Verwaltung	Amtsleiterin
Frau Ries, Inga - Verwaltung	Amtsleiterin
Herr Rechter, Jörg-Andreas - Verwaltung	Protokollführer

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Irgens, Manfred - CDU	Ausschussmitglied (bgl.)	Abwesend

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.2.2011	
4	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
5	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	**VO/11/187**

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:
Ohne

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, RH Artur Rieck, begrüßt die Anwesenden und stellt neben der Beschlussfähigkeit das rechtzeitige Zugehen der Einladung fest.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:
Ohne

Beratungsverlauf:

Fragen von anwesenden Einwohnerinnen oder Einwohner werden nicht gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.2.2011

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift des Finanzausschusses vom 28.2.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ob Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 28.2.2011 bestehen, gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beschluss:
Ohne, nur Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Bgl. Mitglied Fäcke würde es hinsichtlich der zu erwartenden erheblichen Investitionen für das Neubaugebiet „Tornesch am See“ begrüßen, wenn alle Einnahmen und Ausgaben für dieses Projekt unter der Gliederung 631300 zusammengefasst werden könnten, so das auch hier die Erschließungsbeiträge (bisher zentral unter der Haushaltsstelle 630000.350000 geführt) bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 631300.350000 nachgewiesen werden.

Diese „Kostenübersicht Tornesch am See“ (KüTaS) würde nach seiner Ansicht, den politischen Gremien eine bessere Überschaubarkeit dieses Großprojektes bieten.

Die Verwaltung sagt die zukünftige Bündelung aller Einnahmen und Ausgaben für dieses Projekt unter der Gliederung 631300 zu, weist aber zudem darauf hin, das neben den erwähnten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes auch Zinsen für die von der Landgesellschaft für die Stadt Tornesch erworbenen Grundstücke anfallen (siehe Kassenkredit), die jedoch lt. GemHVO-Kameral im Verwaltungshaushalt und hier im Einzelplan 9 nachgewiesen werden müssen. Zur Zusammenstellung und Nachweis aller Kosten wird man sich somit einer Excel-Tabelle bedienen.

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Zu E: Beschlussempfehlung

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Ratsversammlung den von der Verwaltung vorgelegten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011 mit folgenden Inhalten:

Der Verwaltungshaushalt wird in Einnahme und Ausgabe von festgesetzt,	20.942.000 €	auf	21.527.100 €
der Vermögenshaushalt wird in Einnahme und Ausgabe nunmehr von festgesetzt.	6.383.100 €	auf	5.852.300 €

Es werden neu festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von	2.900.600 €	auf	2.882.900 €
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen von	500.000 €	auf	600.000 €
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite von *(unverändert)*	16.000.000 €	auf	16.000.000 €
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von	92,44 Stellen	auf	98,13 Stellen

Die Realsteuer-Hebesätze bleiben unverändert.
(wie bisher Grundsteuer A = 290%, Grundsteuer B = 290%, Gewerbesteuer = 350%)

Der entsprechenden Anpassung des Finanzplans sowie der daraus resultierenden Veränderung des Investitionsprogramms der Jahre 2010 – 2014 wird zugestimmt.

Dem geänderten Stellenplan 2011 wird, aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 12.9.2011, in der vorgelegten Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Vor Eingang in die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen sich die anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses dahingehend ab, das Fragen zu einzelnen Haushaltsstellen während der seitenweisen Durchsicht der 1. Nachtragshaushaltsplanes 2011 an die Verwaltung gerichtet werden können.

Bgl. Mitglied Fäcke hebt im Namen der SPD-Fraktion hervor, das vor dem Hintergrund knapper öffentlicher Kassen und auch mit Blick auf die Nachbarkommune Uetersen und dem dortigen Jahresfehlbetrag 2011 im Ergebnisplan (Doppik) von 1,8 Mio. €, die Vorlage eines ausgeglichenen Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist, zumal manche Ausgaben, welche das Land vorgibt, die Kommune nicht beeinflussen kann.
Da der Haushalt 2011 nur eine Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung vorsieht, ist an einen positiven freien Finanzspielraum wie in früheren Jahren leider nicht zu denken.
Es sollte das Bestreben der Verwaltung in Abstimmung mit der Selbstverwaltung für die Zukunft sein, das angesichts der steigenden Steuereinnahmen höhere Zuführungen zum Vermögenshaushalt und somit die Ansammlung von Rücklagen ermöglicht oder zumindest die Neuverschuldung auf ein absolutes Mindestmaß beschränkt wird.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass man nach der diesjährigen Abdeckung eines letzten Teilbetrages des Sollfehlbetrages aus 2009, in dieser Hinsicht für das Jahr 2012 mit einer spürbaren Entlastung des Verwaltungshaushaltes rechnen kann.

RH Reetz macht deutlich, dass der Ansatz des Haushaltes 2011 „Sparen“ gewesen sei.

Dies war Grundgedanke nach etlichen Diskussionen und zähen Verhandlungen. Leider zeigt sich jetzt, dass wir zwar an einigen Stellen gespart aber an anderen Stellen mehr ausgegeben haben.

RF Clauß lehnt eine Zustimmung zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2011, wie seinerzeit auch zum Ursprungshaushalt, ab. Sie erkennt keinen Sparwillen hinsichtlich der eingeplanten Investitionen für 2011. „Es fließen Steuereinnahmen wie noch nie und dennoch gibt es keine Überschüsse“.

RH Schöndienst lobt die Verwaltung für die gute Kindergarten-Budgetplanung und macht hinsichtlich der Ausgaben für die Geschwindigkeitsüberwachung per Dialogdisplays deutlich: „Auch die Politik hat sich ein paar Dinge geleistet und nicht gespart, weil Geld da war“.

Tornesch, den 05.10.2011

gez. Artur Rieck	*gez. Jörg-A. Rechter*
Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)